

Volksbank startet Wiederaufbau

Die Arbeiten an der Filiale an der **Broistedter Straße in Lengede** soll noch dieses Jahr fertig sein

Lengede. Das Ende der Containerbüros ist für die Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden der Volksbank BRAWO in Lengede in Sicht. Der Wiederaufbau der Filialräume hat begonnen. Mit der Fertigstellung rechnet der Leiter der Direktion Peine, Stefan Honrath, noch in diesem Jahr. „Es brauchte einige Zeit, um bautechnisch festzustellen, dass das Gebäude weiter genutzt werden kann“, erläutert er.

Die Geschäftsstelle war im Oktober 2023 bei einer Sprengung der Geldautomaten durch unbekannte Täter weitgehend zerstört worden. Kurze Zeit später hatte die Volksbank BRAWO zunächst zwei Geldautomaten und danach auch Containerbüros auf dem davor liegenden Parkplatz errichtet.

Mit dem Wiederaufbau erhält die Filiale auch eine neue Fassade. „Wir nutzen die Gelegenheit, um optisch einen neuen Akzent für Lengede zu setzen“, so der für Liegenschaften der BRAWO zuständige Bereichsleiter Markus Wenk. Der für Lengede verantwortliche Leiter Privatkunden, André Bonitzke, betont die Absicht der Volksbank BRAWO, in Lengede präsent zu bleiben: „Ein wichtiger Gemeindeort, eine florierende Gemeinde - es stand nie zur De-



Der Wiederaufbau der Filiale in Lengede hat begonnen: Stefan Honrath, André Bonitzke, Marcel Lang und Markus Wenk von der Volksbank BRAWO hoffen auf eine Fertigstellung noch 2025.

FOTO: VOLKSBANK BRAWO/BERND LÖPER

batte, den Standort aufzugeben.“

Der Filialverbundleiter Marcel Lang, der auch in Lengede wohnt, betont die Bedeutung des Wiederaufbaus: „Mein Team und ich freuen uns un-

glücklich, in absehbarer Zeit wieder in unsere eigentliche Geschäftsstelle einzuziehen.“ Die Containerlösung sei die unter den gegebenen Umständen bestmögliche. „Aber das Team fiebert dem Tag entgegen,

an dem es die Kunden wieder in schönen, optimalen Räumlichkeiten begrüßen und beraten kann“, so Marcel Lang.

Vorgesehen ist auch, dass die Zufahrt zum Parkplatz der Filiale verbreitert wird. „Die

Anregung der Bürgermeisterin Maren Wegener haben wir in unsere Planungen übernommen, um damit die Verkehrssicherheit an der Stelle zu verbessern“, so Stefan Honrath.

IGS Lengede bekommt neue Sporthalle

Grundsteinlegung: Peines Landrat Hennig Heiß zeigt sich begeistert von dem Millionenprojekt

VON FRANK VOLLMER

Lengede. Mit einer symbolischen Geste wurde in Lengede der Grundstein für eine neue Einfeld-Sporthalle an der IGS Lengede gelegt. Inmitten der Grußworte, Bauhelme und dem fortgeschrittenen Rohbau wurde deutlich: dieser Neubau steht sinnbildlich für eine starke Gemeinschaft von Landkreis, Gemeinde, Schule und Schülerinnen und Schülern.

Projekt mit Weitblick

Bereits im vergangenen Juli begannen die Bauarbeiten, abgeschlossen sein soll der Bau der modernen Halle im November. „Es ist mit die bestfunktionierende Schule, die wir im Landkreis haben“, lobte Landrat Henning Heiß bei der feierlichen Zeremonie und genau deshalb werde dort investiert. Rund 5,6 Millionen Euro beträgt das Budget, 750.000 Euro davon übernimmt die Gemeinde Lengede.

Das Projekt ist Teil eines größeren Plans: Zeitgleich entsteht auch in Vechelde eine neue Einfeld-Sporthalle. Doch die Variante in Lengede unterscheidet sich in Details – etwa durch eine Pelletheizung, die in Kombination mit einer leistungsstarken PV-Anlage nahezu CO₂-neutral arbeitet. Auch Bürgermeisterin Maren Wegener hob die Bedeutung der neuen Sporthalle für die Gemeinde hervor: „Es ist ein langjähriges Projekt, das endlich real wird, auch für unseren aktiven Vereinssport.“ Die neuen Umkleiden und Sanitäranlagen sind von außen begehbar, was eine autarke Nutzung der Außensportflächen ermöglicht.

Mehr Raum für Sport und für Gemeinschaft

Die neue Halle ist nicht nur für Badminton, Volleyball und Basketball geeignet, sie dient auch als Versammlungsstätte für bis zu 500 Personen. „Für eine Schule mit mehr als 1000 Schü-



Feierliche Grundsteinlegung an der IGS Lengede von links: Tobias Grünert (Bürgermeister Vechelde), Hans Knobel (Schulleiter IGS Lengede), Maren Wegener (Bürgermeisterin Lengede), Henning Heiß (Landrat Kreis Peine) und Thomas Wenzig (Architekt Gondesen + Wenzig Braunschweig).

FOTO: RALF BÜCHLER

lerinnen und Schülern wie die IGS ist das längst überfällig“, wie Schulleiter Hans Knobel betonte: „Die alte Halle war ein Nadelöhr. Jetzt bekommen wir echte Entlastung für unseren komplexen Stundenplan.“

Auch die Schülervvertretung war bei der Grundsteinlegung vertreten. Schulsprecher Mohammad Kador Osmani brachte es auf den Punkt: „Sport wurde oft dazwischen gequetscht oder fiel aus. Jetzt wird das bes-

ser. Wir freuen uns richtig auf die neue Halle!“

Vom Entwurf zur Realität

Für Architekt Thomas Wenzig von Gondesen + Wenzig Architekten war die Zeremonie ein besonderer Moment: „Es ist immer schön, wenn aus einer Idee endlich Materie wird.“ Dass der Start länger gedauert hat – erste Entwürfe stammen von 2018 – sei den bekannten Herausforderungen der vergangenen Jahre geschuldet. Besonders knifflig: Leitungen im Untergrund, die nicht im Plan verzeichnet waren. Doch nun sei man auf einem guten Weg. Sogar die Stahlkonstruktion stand an nur einem Tag.

Landrat Heiß nutzte den Anlass auch, um dem Fachdienst Schule, der Politik und den engagierten Partnern vor Ort zu danken. „Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass wir in Bildung und Gemeinschaft investieren.“